



Protokoll Vorstandssitzung Erinnern & Gedenken RLP | 17. Januar 2025

Anwesende: Dr. Franz-Josef Ratter, Dr. Cornelia Dold, Richard Keuler, Georg Mertes, Kathrin Künstler, Henrik Drechsler

Entschuldigt: Dr. Thomas Grotum, Dr. Lena Haase, Ksenia Stähle-Müller

1) Begrüßung

- Keine Rückfragen zu Protokollen
- Keine Anmerkungen zur Tagesordnung; Kathrin Künstler hatte zuvor um eine Erweiterung der Tagesordnung um die Infotagung gebeten

2) Ergänzte Punkte durch Kathrin Künstler

Infotagung

- 2025 findet 50. Infotagung statt; Vorschlag diese wegen des Jubiläums im Landtag RLP stattfinden zu lassen
- Kathrin Künstler fragt als mögliche Termine den 15. und 22.11. beim Landtag an
- Vorstand sollte sich mögliche Themen bis zur nächsten Sitzung überlegen

Neue Modalitäten für die Finanzierung durch die LpB wurden vor allem an Georg Mertes weitergegeben und sind so der LAG bekannt

- Tamara Müller und Georg Mertes möchten sich erneut mit Kathrin Künstler treffen und über eine mögliche Erhöhung der finanziellen Unterstützung für die LAG sprechen

3) Berichte

Regionales Vernetzungstreffen im Raum Nord in Wittlich

Richard Keuler berichtet, dass lediglich sieben Mitglieder von etwa 50 Eingeladenen zum regionalen Vernetzungstreffen gekommen sind. Das Treffen fand in der ehemaligen Synagoge in Wittlich statt und es gab das Angebot eines Rundgangs durch die Stadt und eines Besuchs des Emil-Frank-Instituts.

Das nächste Treffen soll in Schweich von der Jüdischen Gemeinde organisiert werden und am 23. Mai stattfinden.

- Franz-Josef Ratter weist darauf hin, dass der Westerwald nicht außenvor gelassen werden sollte; ggf. sollte man überlegen, ob zwei Treffen nicht zu viel sind und die Mitglieder überfordert



4) Mitgliederversammlung am Samstag, 22.3.2025, in Neustadt an der Weinstraße (Beginn: 10.30 Uhr)

Franz-Josef Ratter hat eine Zusage des OB erhalten, dass die Mitgliederversammlung der LAG im Ratssaal stattfinden darf

- mögliches Thema wäre ein Bericht über den neuen Gedenkort Gestapokeller Neustadt (durch Annika Heinze); oder Neustadt als Demokratiestadt (möglicher Referent Herr Buchna vom Hambacher Schloss)
- Georg Mertes weist darauf hin, dass der Input, gerade wenn Wahlen anstehen, nicht länger als 30 Minuten plus 30 Minuten Austausch dauern dürfe
- Tamara Müller schlägt vor, dass man David Rosenberg von Hinenu einladen könnte, damit dieser über die Entstehung ihres Verbandes berichten kann
- Cornelia Dold schlägt vor, dass man nur eines dieser Themen auswählen sollte und befürwortet die Einladung von Hinenu, damit so ein neu gegründeter Verband präsentiert werden kann und so vielleicht auch Angebote an Mitgliederinitiativen ausgesprochen werden können
- Georg Mertes spricht sich ebenfalls für Hinenu aus

Franz-Josef Ratter wird David Rosenberg anschreiben und fragen, ob er zur MV kommen und dort einen kurzen Vortrag halten kann

Konstitution Beirat

Franz-Josef Ratter weist auf die bereits erstellte Liste mit möglichen Mitgliedern hin

- mögliche Mitglieder müssen zeitnah über Gesprächsangebot informiert und dazu eingeladen werden
- Vorstand soll diese Liste nochmals überprüfen und bis zum 17.2. sollen alle Vorstandsmitglieder eine Rückmeldung dazu geben, welche Personen angefragt werden sollen
- Anzahl an Mitgliedern ist in Satzung nicht festgeschrieben; hier warten wir die Rückmeldungen der Eingeladenen ab
- neben Verfolgtengruppenvertretungen sollten auch Expert*innen vertreten sein
- Vorstand muss Mitglieder für den Beirat vorschlagen und auf der MV werden Mitglieder in den Beirat gewählt

Wahlen

- Franz-Josef Ratter wird nicht erneut kandidieren
- Georg Mertes wird für seinen bisherigen Posten erneut kandidieren
- Richard Keuler wird nicht erneut kandidieren
- Tamara Müller, Henrik Drechsler und Cornelia Dold überlegen sich noch, ob sie erneut kandidieren
- ggf. kandidieren Carolin Manns, Herbert Baum und Walter Rummel



5) Mitgliedsanträge

Stiftung Scheuern (Nähe Nassau)

- Franz-Josef Ratter schildert, dass die Stiftung sich mit Menschen mit Behinderung beschäftigt und in der vorherigen LAG lange Mitglied war
- Antrag wird einstimmig angenommen

Robin Krüger, Wöllstein

- Stellt Antrag als Einzelperson und engagiert sich vor allem für die Verlegung von Stolpersteinen
- Antrag wird einstimmig angenommen

Franz-Josef Ratter wird neue Mitglieder informieren und eine Mitgliedsurkunde zusenden

Georg Mertes berichtet von zwei möglichen neuen Antragsteller*innen

- Initiative in einem Konzer Stadtteil, die sich für Stolpersteinverlegungen engagieren
- Bunter Hochwald aus Hermeskeil, die mit aktiv beim Audiowalk „Gaumusterdorf Hermeskeil“ waren

6) Fond Anträge

Verfahren zu Kloster Arnstein

Franz-Josef Ratter und Georg Mertes berichten:

- Bistum Limburg stellte 2024 Mittel für die Errichtung eines Mahnmals zur Verfügung, die allerdings 2024 nicht verausgabt werden konnten
- Gelder wurden zweckgebunden auf dem Konto der LAG eingezahlt; Georg Mertes muss der Initiative zunächst eine Spendenquittung ausstellen, er schildert aber, dass dies ein rein formales Vorgehen ist
- Vorstand stimmt dem Vorgehen zu

Stolpersteine in Kaiserslautern

- Georg Mertes weist darauf hin, dass die Initiative 750€ beantragt hat, sie aber nur 750€ insgesamt als Ausgaben nachweisen kann
- Georg Mertes stellt nochmals Nachfragen, welche Kosten genau belegt werden können; ansonsten könnten maximal 375€ als Zuschuss gewährt werden
- Vorstand stimmt Vorgehen zu

Laufersweiler für eine Stele in Gemünden

- Antrag von Christof Pies vom Förderkreis Synagoge Laufersweiler
- Beantragter Zuschuss über 1.150€
- einstimmig angenommen



7) Website/Dialog

- Einige Adressen haben sich verändert, Franz-Josef Ratter gleicht diese mit Georg Mertes ab
- Leider ein kleiner Fehler, dass bei der Ankündigung der MV Samstag und Sonntag vertauscht wurden
- Franz-Josef Ratter bedankt sich bei Ksenia Stähle-Müller für die schnelle und flexible Umsetzung des dialogs

8) Termine

Vorstandssitzung

- Georg Mertes schlägt vor der MV eine Vorstandssitzung in Präsenz vor
- Nächster Termin: 17. Februar 19–21 Uhr in Osthofen oder Mainz